



**Universität
Zürich^{UZH}**

Bachelorarbeit

Ist die Postfinance AG eine national system- relevante Bank?

Fachgebiet: **Banking & Financial Services**
Institut: **Institut für Banking & Finance der Universität Zürich**
Betreut durch: **Prof. Dr. Urs Birchler**
Eingereicht von: **Benjamin Mooser**

Abgabedatum: **04.12.2013**

Executive Summary

I Problemstellung

Die jüngste Finanzkrise ab dem Jahr 2007, war von solcher Grösse und Intensität, dass die nationalen Aufsichtsbehörden keine nachhaltigen Mittel dagegen einzusetzen wussten. Die globale Ausbreitung und die virale Übertragung ökonomischer Schocks auf viele Volkswirtschaften wirken mit Überraschungseffekten. Als Folge davon müssen zahlreiche Staaten intervenieren und das Finanzsystem mit Rettungspaketen stützen. Die folgenden zwei Beispiele verdeutlichen die damals angespannte Situation:

Im September 2007 muss die britische Hypothekenbank Northern Rock von der Notenbank, Bank of England, mit Notfallkrediten vor der Insolvenz gerettet werden. Der Ursprung der misslichen Lage ist ausserhalb der Northern Rock zu finden. Aufgrund der Vertrauensverluste infolge der Finanzkrise, war der Interbankenmarkt zu jener Zeit von Illiquidität und enorm hohen Zinsen geprägt. Basierend auf ihrem Geschäftsmodell ist die Bank Northern Rock jedoch auf eine hohe Refinanzierung über den Interbankenmarkt angewiesen. Die Refinanzierung funktioniert zu diesem Zeitpunkt nicht mehr über den gewohnten Kreislauf. Die Hilfe der Britischen Notenbank ist unumgänglich.

Ein Jahr später im Oktober 2008, spielt sich in der Schweiz ein ähnliches Szenario ab. Trotz zweimaliger ausserordentlicher Kapitalerhöhungen stösst die UBS an ihre Grenzen der Solvabilität. Grund dafür sind Hochrisiko-Wertpapiere, welche infolge der US-Subprime-Krise enorm an Wert einbüssten und dementsprechend illiquide sind. In Verbindung mit der angespannten Situation auf dem Interbankenmarkt und der gestiegenen Skepsis der Investoren gegenüber der UBS und dem Finanzsektor allgemein, ergibt sich eine Refinanzierungsproblematik für die Bank UBS.

Die Beispiele der beiden Banken Northern Rock und UBS lassen erkennen, dass zwei an sich stabile Banken aufgrund eines exogenen Schocks (Illiquidität auf dem Interbankenmarkt) an ihre Grenzen der Solvabilität stiessen und die Hilfe von Staat und Nationalbank in Anspruch nehmen mussten. Die Rettungsaktionen erfolgten aus rein rationalen Interessen und zum Schutz der allenfalls betroffenen Volkswirtschaftssysteme. Die Thematik, welche mit den Beispielen angesprochen wird, ist die Systemrelevanz. Die Systemrelevanz von Banken ist ein aktuelles Thema, welches die Aufsichts- und Regulierungsbehörden auf nationaler und internationaler Ebene beschäftigt. Viele Aspekte der Systemrelevanz sind in den zwei Beispielen zu erkennen. Es geht um den Faktor Zeit, um Vernetzung, um Ansteckungseffekte, um Kettenreaktionen, um die Gefährdung von nationalen Volkswirtschaften und im Worst-Case-Szenario schlussendlich um die Betroffenheit vieler einzelner Staatsbürger.

100 Jahre vor der Rettungsaktion der Northern Rock gelang der Post die Implementierung des Postcheckdienstes und im Jahre 1998 der Online-Banking Plattform „Yellownet“. Dies sind wichtige Meilensteine in der Entwicklung der Postfinance und zeigen die innovative und zielstrebige Charakteristik der heutigen Postfinance auf. Bei beiden Systemen handelte es sich zu seiner Zeit um die neusten technologischen Errungenschaften und in beiden Fällen war die

Postfinance unter den ersten Marktakteuren, welche das System in Betrieb nahm. Nicht zuletzt dank dieser Leistung, verbunden mit dem Erhalt der Banklizenz im Juni 2013, ist aus einem Teil der Eidgenössischen Post die Postfinance AG, eine konkurrenzfähige Retailbank, geworden. Insbesondere ist die Postfinance zu einem wichtigen Teil für den reibungslosen Ablauf des schweizerischen Zahlungsverkehrs verantwortlich. Dies zeigt sich an einem Marktanteil von über 50% im entsprechenden Geschäftsbereich.

Die vorliegende Bachelorarbeit versucht die Eigenschaften und die Marktstellung der Postfinance mit aktuellen Kenntnissen aus Wissenschaft und Wirtschaft bezüglich der Systemrelevanz zu beurteilen und beschäftigt sich mit der Primärfrage, ob die schweizerische Postfinance AG (Postfinance) eine national systemrelevante Bank ist.

II Vorgehensweise

In einem ersten Teil schafft der Autor der vorliegenden Arbeit die Grundlagen zur Thematik der Systemrelevanz. Dazu werden die aktuellsten Definitionen und Ansätze zur Beurteilung der Systemrelevanz von der Expertenkommission zur Limitierung von volkswirtschaftlichen Risiken durch Grossunternehmen (Expertenkommission), der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und der Schweizerischen Nationalbank (SNB) aufgegriffen und bewertet. Ergänzend folgt eine Differenzierung des Begriffes Too Big To Fail, welche auf die aktuellen Kenntnisse seitens der Wissenschaft basiert. Das dritte Element zur Eingrenzung der Systemrelevanz sind die beiden Rahmenregelungen des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basler Ausschuss) zur Handhabung von global und national systemrelevanten Banken. Aufbauend auf den Vorschlägen des Basler Ausschusses erfolgt die Beurteilung der Systemrelevanz.

Im zweiten Teil wird die Postfinance AG untersucht. Einerseits wird mit einem historischen Rückblick die Entwicklung seit der Gründung aufgezeigt. Andererseits werden in einem umfassenderen Part die aktuelle Marktstellung und die Kernkompetenzen der Postfinance anhand einer SWOT-Analyse erörtert. Ergänzend dazu wird ein Vergleich des Angebots an Bankdienstleistungen und -produkten der fünf grössten Banken der Schweiz geboten.

In einem dritten Teil der Arbeit wird in einem ersten Schritt der Banksektor Schweiz und dessen spezifischen Eigenschaften untersucht. Dabei werden die Wichtigkeit und die verschiedenen Gruppierungen der Schweizer Banken fokussiert. In einem zweiten Schritt erfolgt die Ausgestaltung einer Bewertungsmatrix zur quantitativen Bestimmung der nationalen Systemrelevanz der Postfinance AG. Dabei gilt es, insbesondere die Indikatoren, welche die Beiträge zur Systemrelevanz erfassen und den Benchmark zum relativen Vergleich der Postfinance mit anderen Banken zu definieren. Hierbei fliessen die Erkenntnisse der vorangegangenen Analysen zur Postfinance, zum Bankensektor Schweiz und zur Systemrelevanz allgemein zusammen.

Im vierten und letzten Teil erfolgen die eigentliche Beurteilung der nationalen Systemrelevanz der Postfinance AG anhand der im dritten Teil definierten Bewertungsmatrix und die

Besprechung der daraus folgenden Resultate. Das Fazit im letzten Kapitel diskutiert die resultierenden Erkenntnisse der vorliegenden Bachelorarbeit und deren Plausibilität.

III Resultate und allgemeine Beurteilung

Der resultierende Scorewert (Score) der Postfinance AG stellt das Primärresultat der vorliegenden Bachelorarbeit dar. Der Scorewert beträgt gemäss den Berechnungen anhand der Bewertungsmatrix 0.0792. Der total erreichbare Score aller untersuchten Banken wurde auf 1.0 festgelegt. Die Postfinance verfügt laut den Annahmen dieser Arbeit über den dritthöchsten Scorewert aller Schweizer Banken. Dieser hohe Score ist hauptsächlich dem überdurchschnittlichen Engagement der Postfinance im schweizerischen Zahlungsverkehr zuzuschreiben. Auch die aggregierte Grösse der Postfinance ist zu beachten. Die Bilanzsumme der Postfinance gilt als die Fünftgrösste aller 298 untersuchten Banken. Ansonsten weist die Postfinance keine extremen Quellen von Systemrelevanz auf. Dies ist insbesondere mit ihrem hohen Bestand an liquiden Mitteln infolge der aktiven Kredit- und Hypothekenrestriktion zu begründen.

Weiter stellt sich bei der Analyse der Relevanzbeiträge der verschiedenen Banken heraus, dass die Grossbanken UBS und CS die Beiträge der anderen Banken in den Schatten stellen. Die relativen Werte der Einzelindikatoren der Grossbanken übersteigen die Werte der nächstfolgenden Banken um ein Mehrfaches. Einzige Ausnahme bilden die Indikatoren der Kategorie „Ersetzbarkeit/Finanzinstitutsinfrastruktur“. In diesem Bereich dominiert die Postfinance mit Höchstwerten. Daraus lässt sich eine wichtige Konsequenz schliessen. Es gilt für die speziell im Bankensektor der Schweiz herrschende Dominanz der Banken UBS und CS ein Verständnis zu entwickeln, damit die Grösse der nächstkleineren Banken nicht in den Schatten der Grossbanken gestellt wird, sondern realitätsgetreu wahrgenommen werden kann.

Die Untersuchungen der Definitionen und Ansätze zur Eingrenzung der Systemrelevanz auf nationaler Basis zeigen ein anderes Bild. Bis anhin fokussierten sich die verantwortlichen Instanzen (Expertenkommission, FINMA, SNB) ausschliesslich auf die Grossbanken. Diese Verzerrung der Realität hat mehrere Gründe. Erstens basieren die Meinungen der FINMA und der SNB bezüglich dieser Thematik auf der Meinung der Expertenkommission. Dies ist nach Ansicht des Autors der vorliegenden Arbeit ein fehlerhafter Ansatz zur Behandlung der Systemrelevanz auf nationaler Ebene. Zweitens gelingt die Differenzierung der Systemrelevanz vom Begriff Too Big To Fail (TBF) nicht. Der Schlussbericht der Expertenkommission zeigt dies, stellvertretend für viele Beispiele in der Politik und der Wirtschaft, explizit auf. Durch die mangelhafte Differenzierung, werden die beiden Begriffe teils synonym verwendet. Dementsprechend ist es nachvollziehbar, dass wenn der Fokus auf TBTF Banken gerichtet ist, die ausschliesslich systemrelevanten Institute nicht auf dem Radar der Aufsichtsbehörden erscheinen. Drittens ist das Verständnis für die Erfassung der Systemrelevanz von Banken auf nationaler Ebene noch nicht lange vorhanden und wurde bis anhin nicht prioritär behandelt. Dies zeigt sich an der chronologischen Entwicklung der beiden Rahmenregelungen des Basler Ausschusses, wobei zuerst die globale und erst zu einem späteren Zeitpunkt die nationale Ebene thematisiert wurde.

Die Thematisierung der nationalen Ebene bezüglich Systemrelevanz wird allerdings zunehmend erkennbar. Mit der Einstufung der Zürcher Kantonalbank als dritte systemrelevante Bank der Schweiz hat die SNB einen wichtigen Schritt gemacht.

Insgesamt ist in Anbetracht des sich verändernden Bewusstseins der Bedeutung der Systemrelevanz auf nationaler Stufe und die resultierenden Erkenntnisse des erhöhten Beitrages der Postfinance AG an die nationale Systemrelevanz zu erkennen, dass die Einstufung der Postfinance AG als systemrelevante Bank durchaus plausibel erscheint.